

Gemeinschaftsprojekt in Innsbruck für leistbares Wohnen

# 126 Wohnungen übergeben

Aktuell wird in der Tiroler Landeshauptstadt die größte Wohnbauoffensive seit den Olympischen Spielen umgesetzt. Dazu gehört auch das Projekt von IIG und WE in der Bienerstraße 10, 10a und 12. Insgesamt 126 Wohnungen werden dieser Tage dort übergeben.

„In Innsbruck ist leistbares Wohnen besonders schwer umzusetzen. Deshalb freut es mich umso mehr, wenn in so zentraler Lage geförderter Wohnraum realisiert werden kann“, sagte LR Beate Palfrader bei der Übergabe der ersten Einheiten.

„Leistbarer Wohnraum ist ein Thema, dem wir im Regierungsübereinkommen große Priorität beimessen. Durch das Projekt in der Bienerstraße wird ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gemacht“, sagte der Innsbrucker BM Georg Willi.

Auf dem Grund des ehemaligen Bauhofs Sagen und einem angrenzenden Grundstück sind drei Gebäude errichtet worden. 85 der 126 Wohnungen hat die IIG gebaut, 41 Einheiten die WE. Alle drei Wohnhäuser sind Passivwohnanlagen. Auch auf Sicherheitsaspekte – etwa versperbare Fenster sowie Haltegriffe in den Bädern – wurde großer Wert gelegt. Die Projektkosten betragen rund 20 Millionen Euro.